

Dachsanierung mit Fassadendämmung in Ismaning / Mauersegler – Gr. Abendsegler

betroffene Tierart	Mauersegler, Gr. Abendsegler
Quartiere vorher / nachher	112+7 / 28+7
Gebäudetyp	4 Mehrfamilienhäuser
Maßnahme	Dachsanierung und Fassadendämmung
Zeitpunkt der Maßnahme	5/2007 bis vrstl. 12/2007
Besonderheiten / Erschwernisse	Bauzeit während der Brutzeit
Ziel	Ersatzmaßnahme
Bauherr	HEG
Baufachliche Begleitung	Emmermann Architekten und Stadtplaner, München
Betreuung Artenschutzmaßnahme	LBV / Institut für Fledermausschutz / Untere Naturschutzbehörde / Reg. V. OB
Wiederannahme der Quartiere	2008 (Abendsegler), Annahme auch durch Mauersegler und 2011 außerdem Feldsperlinge als neue Brutvögel
Ablauf	<p>Die Dächer der 4 Mehrfamilienhausbauten mussten wegen eindringendem Wasser neu gedichtet werden; zudem war vorgesehen, Dach und Fassade zu dämmen. Aus Kostengründen wurde die Fassadendämmung im Zuge dieser Maßnahme nur vom Dachrand bis zur OK der obersten Fensterreihe vorgenommen.</p> <p>Hinter der Dachrandverkleidung befanden sich Quartiere der Fledermausart Großer Abendsegler, sowie Nistplätze für Mauersegler. Wegen der Dringlichkeit der Maßnahme (Wassereintritt) konnte das Ende der Brutzeit nicht abgewartet werden; zudem war ab August mit einer vermehrten Fledermaus-Anwesenheit zu rechnen. Die Regierung v. Oberbayern erteilte für die Vorgehensweise eine Ausnahmegenehmigung.</p> <p>Um eine Gefährdung der Brut zu vermeiden, wurden die Mauersegler durch Vernetzung des oberen Baugerüstteiles von ihren Brutplätzen ausgesperrt. Angebotene Interimsquartiere am Gerüst sollten die Vögel am Ort halten. Diese wurden jedoch nicht angenommen, die Aufhängung erfolgte zu spät. Die Gr. Abendsegler hatten die Quartiere größtenteils bereits im April verlassen, die wenigen verbleibenden Tiere suchten mit Gerüstaufbau Ausweichquartiere in der Nachbarschaft auf. Alle Fledermausquartiere waren genutzt und wurden 1:1 ersetzt. Bei den Mauerseglerquartieren wurden nur die 25% aktuell benutzten Quartiere ersetzt, um Härten gg. der Hausgemeinschaft zu vermeiden.</p> <p>Das Dach wurde neu eingedichtet und gedämmt, die bisherigen, zur Brut und als Quartier genutzten Lüftungsöffnungen wurden geschlossen. Im oberen Dachrand wurden in die Wärmedämmung Ersatzquartiere für Mauersegler und Gr. Abendsegler eingebaut. Da die Dachrandverkleidung (Asbestzementplatten) nicht erneuert wurde, wurden Einbausteine für Fledermäuse und Mauersegler mit für die jeweilige Tierart geeigneten Öffnungen und Raumgrößen integriert. An den bevorzugten Hang- und Brutplätzen wurden die Quartiere in Gruppen eingebaut. Weil bei den bisherigen Quartieren Probleme durch Kotverschmutzung bestanden, wurde darauf geachtet, dass die Ersatzquartiere nicht im Bereich von Fenstern, Balkonen und Terrassen liegen.</p>
	Fotos: 5: M. Emmermann, alle anderen: S. Weber, LBV-München

Bilder



1 Fledermausquartiere und Brutplätze von Mauerseglern unter der Dachrandverkleidung



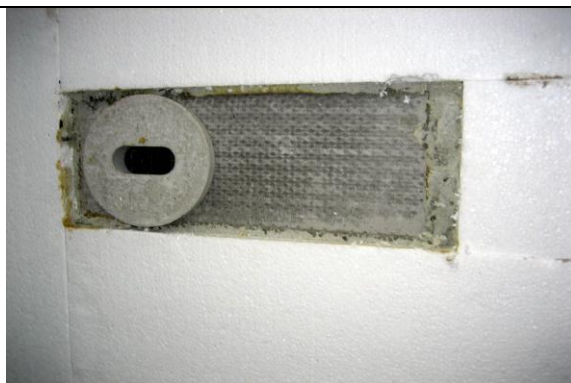
2 In den Durchlüftungsöffnungen lagen die ursprünglichen Quartiere



3 Vernetzung des oberen Gerüstbereiches zum Schutz der Mauersegler



4 Interimsnistkästen für Mauersegler



5 Eingebauter Niststein für Mauersegler



6 Niststein für Mauersegler, fertig verputzt



7 Vierer-Quartier für Fledermäuse am gedämmten Dachrand



8 Dreier-Fledermausquartier, fertig verputzt